



Bärbel Sauer

Stadtverordnete
Soziale Liste Bocholt
im Rat der Stadt Bocholt
Im Osteresch 21B, 46397 Bocholt
Tel. 02871-183535
www-soziale-liste-bocholt.de

An den
Bürgermeister der Stadt Bocholt
Herrn Thomas Kerkhoff
Kaiser-Wilhelm-Straße 52-58
46399 Bocholt

Bocholt, 19.06.2023

**Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2023
Änderungsantrag/Zusatzantrag zum TOP 1.1 Vertragsangelegenheiten Rathaus
Berliner Platz und weiteres Vorgehen (Nicht öffentliche Sitzung)**

Rathaussanierung: Alternativen angehen statt weiter Geld in den Sand setzen!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nachfolgenden Änderungsantrag/Zusatzantrag bitte ich in die
Stadtverordnetenversammlung einzubringen, in der ich beantrage:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt beschließt:

- 1. Die Rathaus-Sanierung wird gestoppt.**
- 2. Der Verwaltungsvorstand wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung schnellstmöglich eine Konzeption für einen Rathaus-Neubau vorzulegen.**
- 3. Zur Standortfrage legt der Verwaltungsvorstand der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich städtische Grundstücke offen, die sich im Innenstadtbereich und im Kubaai-Gebiet befinden.**
- 4. Zeitgleich wird seitens des Verwaltungsvorstandes geprüft, ob das Rathaus „Berliner Platz“ im jetzigen Zustand - bei Beibehaltung und Renovierung des Theatersaals - verkauft wird oder für einen anderen Zweck nutzbar gemacht werden kann.**

Begründung:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung mag für die Sachlage angemessen und erforderlich sein.

Jedoch ist zu berücksichtigen: Die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten waren ursprünglich für das Jahr 2021/2024 anvisiert und verkündet worden. Dann wurde wiederum verkündet und als neuer Termin für die Fertigstellung Dezember 2025 genannt. Nun aktuell heißt es Februar 2027. Der Termin Dezember 2025 ist letztendlich genauso unbestimmt wie der Termin Februar 2027.

Ob die Fertigstellung tatsächlich in den Jahren 2025, 2027 oder noch später sein wird, ist aufgrund der bisherigen Entwicklung völlig unbestimmt und mit einem dicken Fragezeichen versehen. Daher ist nun ein Umdenken und Umlenken erforderlich.

Ein „weiter so“ ist völlig unangebracht und nicht mehr zu verantworten.

Jedenfalls zeigt es sich nun auch, dass die sogenannte „belastbare Kostenrechnung“ nicht aufgeht und wir gut beraten wären für einen Rathaus-Neubau.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Sauer
Stadtverordnete